

Herr Hardcastle. Schon gut, erinnere dich, daß ich auf die Bedingungen unsers Vergleichs bestehe; ich werde, glaub' ich, Gelegenheit haben, deinen Gehorsam noch diesen Abend auf die Probe zu stellen.

Miss Hardcastle. Ich betheure es Ihnen, Herr Vater, ich kann ihre Meynung nicht errathen.

Herr Hardcastle. Ich will deutlich mit dir reden, Rätchen. Ich erwarte den jungen Herrn, den ich dir zum Mann bestimmt habe, noch heute aus der Stadt. Ich habe einen Brief von seinem Vater, worinn er mir Nachricht giebt, daß sein Sohn abgereiset ist, und daß er ihm bald folgen werde.

Miss Hardcastle. Im Ernst! Ich wünsche, ich hätte etwas davon zum voraus gewußt. Himmel, wie soll ich mich dabey verhalten? Es gilt tausend an eins, daß er mir nicht gefallen wird. Unsere Zusammenkunft wird so gezwungen seyn, sie wird so sehr Geschäften gleichen, daß ich für Freundschaft und Hochachtung keinen Platz finden werde.

Herr Hardcastle. Ich will dich in deiner Wahl nicht zwingen; darauf verlaß dich, Kind; aber Herr Marlow, auf den meine Wahl gefallen, ist der Sohn meines alten Freundes, Sir Charles Marlow, von welchem ich oft mit dir geredet habe. Der junge Herr ist ein Gelehrter, der zu einem Amte bestimmt ist, worinn er seinem Vaterlande nützliche Dienste leisten kann. Man  
hat